

Vom Elend der Straßentiere: Unser Hilfsfonds „Leid lindern“ rettet Leben.

Liebe Tierfreunde,

immer wieder möchten wir uns bei Ihnen bedanken, da Sie ja dazu beitragen, dass all diesen ärmsten, verletzten Tieren geholfen werden kann. Ohne unseren Hilfsfonds, den wir jetzt für alle Länder, in denen wir tätig sind, eingerichtet haben, würden diese Tiere elend auf der Straße enden. Die Menschen haben andere Sorgen, wenig Geld, und das Tier ist halt immer noch nichts wert. Außer man hat einen Rassehund oder eine Zuchtkatze.

So ist das leider. Doch dank unseres Hilfsfonds und der fleißigen Frauen, die sich um die Tiere vor Ort kümmern, konnten wieder viele Tiere dem Leben zurückgegeben werden.

Wir danke Ihnen und freuen uns mit den Tieren.



**Malta
Kleiner Kerl Snoopy
gerettet**

Diesen kleinen Kerl hat eine Frau auf der Straße gefunden, versteckt, voller Angst und Schrecken, unter einem Auto. Hier war er geschützt vor dem heftigen Regen, obwohl die Gefahr bestand, dass es ihn einfach wegschwemmte, so heftig waren die Regenfälle an diesem Tag in Sofia. Die Finderin hätte Snoopy gerne behalten, kann sich aber die OP-Kosten nicht leisten.

Nachdem wir das Zuhause dieser Dame überprüft hatten, entschieden wir uns, die OP für Snoopy zu bezahlen. Er ist ein junger, quirliger kleiner Rüde.

Der Unfall, wahrscheinlich von einem Auto angefahren, hat ihm seine Hüfte angeknackst.

Nun ist er bei seiner neuen Besitzerin, und beide sind glücklich.



Sofia - Hündin Tara gerettet

Wir wurden angerufen mit der Bitte um finanzielle Hilfe für eine überfahrene Hündin, die in Sofia, im Bauviertel Mladost gefunden wurde. Die Hinterbeine waren gebrochen, und sie konnte sich nicht mehr bewegen. In der Vet-Klinik wurde zuerst das rechte, danach das linke Bein operiert. Da Tara ein bisschen länger in der Klinik bleiben musste, haben die Pflegeleute uns um Hilfe gebeten, und wir haben die Operationskosten übernommen.

Nach der Klinik wird die Hündin auf einem Bauernhof bis zu ihrer Heilung vorerst bleiben dürfen.



Malta - auf dem Bauernhof. Schauen Sie sich das kleine Zicklein an, wie dürr es ist, und überall Kot und Unrat.



Sofia

Pudel-Mix Chery gerettet

Anruf von Arbeitern, dass seit Tagen ein Pudel seine Hinterbeine nachzieht und sich schwer bewegt.

Überfahren? Geschlagen?

Das weiß nur er. Die Arbeiter brachten Chery in die Tierklinik, wo man das Hinterbein amputieren musste. Der Veterinär stellte fest, dass

Chery schon vor Jahren einen Unfall gehabt haben muss, eine Knocheninfektion hatte das Bein bereits geschädigt. Nun ist Chery auf einem Pflegeplatz, wurde kastriert, frisiert und sieht wieder gut aus.

Was muss er all die Jahre für Schmerzen gehabt haben! Die Pflegefamilie, die Chery aufnahm, bedankt sich herzlich bei der TIERHILFE SÜDEN in München, dass wir die Operation bezahlt haben. Frau Rozita behält nun Chery in ihrem Garten. Hier lebt er mit noch zwei Hunden zusammen. **Ende gut, alles gut!**

Malta

Dogge von Bauernhof gerettet. Eine Dogge, die diesen Dalmatiner ständig fürchterlich verbiss. Wir waren dort, um alle Tiere zu kastrieren. Die Dogge durften wir kastrieren, die anderen Hunde wurden vor uns versteckt, wahrscheinlich sind es Kampfhunde. Leider durften wir nur die beiden kastrieren. Damit der arme Dalmatiner endlich wieder ohne Angst leben kann, haben wir einfach behauptet, er sei sehr krank und die OP's seien sehr teuer! Als der Bauer das hörte, wollte er den Hund nicht mehr zurück. **Ziel erreicht!** Der arme Kerl ist nun bei uns und wird aufgepäpelt.

Grüße von
Christine Peters



Neues Zuhause



Bild des Jammers

Was Tiere so alles überleben können. Es ist erstaunlich. Der Lebenswille und die starken Gene von Generationen Streunern machen manche dieser Tiere stark.

Sofia

Welpen Kräsch - mit blauen Augen - wurde von einem Auto überfahren und blieb mit einem Schock auf der Straße liegen. Alle vorbeigehenden Leute schauten weg. Doch Frau Stanislava hat den Schrei des Welpen gehört, holte ihn von der Straße und brachte ihn in die Uni-Klinik. Das linke



Hinterbein war gebrochen, eine schwere Kopfverletzung hatte er

ebenfalls. Die Ärzte wunderten sich, dass der Kleine diesen Crash überlebte und gaben ihm diesen Namen. Die Operation war erfolgreich, und Kräsch erfreut sich guter Genesung.

Nun wird Kräsch ein Zuhause bei Pflegeeltern haben, und wir wünschen gute Besserung.



Er sucht einen guten Platz!



Bitte spenden Sie für unseren Hilfsfonds „Leid lindern“

Bitte spenden Sie für unseren Hilfsfonds „Leid lindern“

Sofia Hund Chapi gerettet



Anruf - ein Pudel läuft seit Tagen gestresst und ängstlich durch die Straßen von Sofia. Tierschützer konnten ihn trotzdem einfangen und in die Klinik bringen. Hier stellte man einen Bruch am Hinterbein fest, was von einem festen Schlag herrühren kann. **Chapi** ist sehr scheu

gegenüber, sodass wir vermuten, dass er auch geschlagen wurde. **Chapi** darf nach seinem Krankenhausaufenthalt in seiner neuen Pflegefamilie bleiben. **Wir wünschen allen alles Gute!**



Da muss man halt durch, kleiner Chapi!

Sofia
Diese zwei süßen Brüder **Koko** und **Kaby** wurden in Sofia fast verhungert in einem Hinterhof - allein und verlassen - aufgefunden. Tierschützer brachten sie erstmal in eine Klinik,



Herzige Brüder

wo sie untersucht und geimpft wurden. Beide sind Gott sei Dank gesund und wurden auf einer Pflegestelle aufgepäppelt. Doch diese Pflegestellen in Sofia müssen wieder frei gemacht werden, damit kranke und traumatisierte Katzen hier wieder unterkommen. Wir haben in Sofia weder einen Container noch eine Wohnung, wo wir herrenlose Katzen unterbringen können. Dies ist in Bulgarien verboten. Ein Haus ist unbezahlbar. Wer möchte diese 9-monatigen Tiger aufnehmen?

Wir helfen Ihnen dabei.



Wie herzlos muss man sein, ihn auf der Straße liegen zu lassen!

Malta Rüde Francesco gerettet

Der Hund wurde nach einem Unfall einfach am Straßenrand zurückgelassen. Wir bekamen einen Anruf und sind sofort losgefahren, um **Francesco** einzusammeln. Beim Tierarzt wurde eine gebrochene Hüfte festgestellt.



Wir haben nicht lange beraten, ein so junger Hund darf nicht einfach eingeschlafert werden, auch wenn es hier noch tausende andere gibt. **Francesco** ist wieder gesund und wurde bereits von einer lieben Familie adoptiert.

Alles Gute, lieber Francesco!



Armselig: Rüde Nafnaf

Malta Rüde Nafnaf gerettet

Hund **Nafnaf**, der ganz armselig auf einem Bauernhof lebt, in einer Gruppe von 24 Hunden. Alle Hunde schlafen unter alten Holzpaletten in einem halb eingestürzten Haus. Sie sind aber glücklich und zufrieden, da sie nicht an Ketten hängen.

Vor wenigen Tagen, als der Bauer sie füttern kam, war überall Blut. **Nafnaf** hatte eine Schußwunde an seiner linken Vorderpfote und an seinem linken Hinterbein abbekommen. Wohl ein Hundehasser, der dieses Blutbad verursachte. Doch der Bauer rief uns um Hilfe. Beim Tierarzt konnten dann alle Schrotkugeln so gut es ging entfernt werden.

Wir haben den Bauern dann überredet, alle Hunde auf unsere Kosten zu kastrieren. Ansonsten hätte er sie uns nicht gegeben. Da er einwilligte, ist wenigstens kein Nachwuchs mehr zu erwarten.

Malta

Hündin Ferrina gerettet.

Ferrina ist ein gerade mal 3-jähriges Hundemädchen und hat es einfach verdient, noch eine Chance zu bekommen.

Sie hatte unzählige kleine Geschwüre im Bauch, die laut Tierarzt noch nicht bösartig waren. Die Operation dauerte drei Stunden, doch konnten alle Geschwüre entfernt werden.

Ferrina dankte es uns mit viel Liebe und Zuneigung, als sie

wieder gesund war und zurück zu ihrem Rudel auf den Bauernhof durfte.

Alles Gute, kleine Ferrina!



Ferrina noch in Narkose

Sofia

Kätzchen Tristan gerettet

Unsere „Katzendamen“ in Sofia bekamen einen Anruf, dass ein Kätzchen auf der Straße in Sofia von einem Hund schwer gebissen wurde. **Tristan** hatte einen offenen Bruch, der ihm große Schmerzen bereitete.

Wir wissen noch nicht, ob das Hinterbein amputiert werden muss. Hoffen wir das beste.

Wir wünschen Klein-Tristan gute Besserung.



Tristan auf Pflegeplatz



Kater Tirstan in der Klinik



Hallo, Täubchen!

Sofia

Eine Taube ist eine Taube

Als unsere **Asja Marinova** im Stadtpark von Sofia ihren Hund ausführte, bemerkte sie eine Taube, die sich nicht bewegte. Beherzt holte sie eine Katzenbox, packte die kleine Taube hinein und ab in die Klinik. Doch Gott sei Dank gab es keinen Bruch zu sehen. Nun bleibt sie in der Klinik erstmal unter Beobachtung. Schließlich ist sie ja auch ein hilfloses Tier, das man nicht einfach in seinem Elend zu-

rücklassen sollte. Es tut uns immer leid, wenn man von Tauben so verächtlich spricht. Es kommt daher, dass sie natürlich sehr viele Parasiten haben, vor allem Giardien übertragen können. Würden die Städte dazu übergehen, Taubenschläge für Stadttauben zu bauen, wären die Vögel gesund, und es gäbe weniger Tauben auf den Straßen.

Doch dumme Vorurteile erlauben dies nicht.

Sofia

Hund Chocchko - er ging über die Regenbogenbrücke

Chocchko wurde in Sofia von einem Auto überfahren. Eine alte Dame (auf dem Bild) kümmerte sich um den verletzten Hund und brachte ihn in eine Klinik. Hier wurde **Chocchko** erfolgreich an der Schulter operiert und wedelte schon fröhlich mit dem Schwanz, als er seine Retterin wieder sah. Doch nach zwei Wochen kam die traurige Nachricht, dass **Chocchko** nach der Impfung an einer schweren Form von Staupe erkrankt sei, die

er sicher schon in sich trug. Leider mussten die Ärzte ihn von seinem Leiden befreien, er war zu schwach, um leben zu können.



Auf Wiedersehen, tapferer Chocchko.



Klein-Bella wird untersucht

Sofia

Kätzchen Bella

wurde von der Straße aufgelesen, da sie trächtig aussah. Doch bei der Untersuchung stellte man fest, dass es sich um einen großen Tumor im Bauch handelte. Die Ärzte

sagten der Frau, welche die Katze gerettet hatte, dass die OP schwer und teuer sein wird.

Da die Frau mit ihrer kleinen Tochter lebt und wenig Geld hat, fragte sie bei unserem **Hilfsfonds „Leid lindern“** an und bat um finanzielle Hilfe. Unsere **Asja Marinova** in Sofia hat die Frau mit der Katze zur Tierärztin **Dr. Zlateva** gefahren. Es stellte sich heraus, dass die kleine **Bella** vor kurzem Kätzchen bekommen haben muss oder diese kurzfristig verloren hat. So sind die Ausbildungen an den Milchdrüsen entstanden. **Dr. Zlateva** hat uns die Hoffnung gegeben, dass es kein Krebsgeschwür ist.

Gute Besserung, kleine Bella!

Bitte spenden Sie für unseren Hilfsfonds „Leid lindern“

Türkei - Stadt Alanya:
Wir machen Aufklärung über
Tierschutz in Schulen, denn
Tierquälereien sind auch heute
keine Ausnahme.

Wir gehen an die Schulen.

Und siehe da, die Kinder sind von den beiden mitgebrachten Hunden sehr begeistert, wie Sie hier sehen können. Unter dem Mantel der TIERHILFE SÜDEN durften unsere Mitarbeiterin **Zöhre Kocabeyoglu**, unser Veterinär **Dr. Celal** und unsere Helferinnen **Barbara Schumacher** und **Barbara Zimmermann** Aufklärungsarbeit über Straßenhunde machen. Einen Vortrag über Impfung, Haltung und Kastration haben die Kinder sehr gut aufgenommen. Da waren wir wieder begeistert! Über diese Schulung erhoffen wir uns, dass ein neues Gedankengut in die jungen Herzen einzieht. Zugleich wird die ältere Generation von den Kindern lernen.

Diese Aktionen werden wir jetzt regelmäßig durchführen, denn Steinewerfen gegen Hunde ist immer noch an der Tagesordnung.



Ach, wie süß!



Vortrag mit DIA-Schau



Unser Dr. Celal klärt über Straßentiere auf



Shooting Stars!



Wer bist jetzt du?



Fifi genießt es!



Alle Kinder lieben Tiere



Er genießt die Streicheleinheiten



Barbara Schumacher, Zöhre Kocabeyoglu und Barbara Zimmermann

Arm,
 aber warm!



In der Veterinär- Klinik nebenan kastrieren wir laufend Straßenhunde - kostenlos für die Bürger in Sofia.



Miglenas Container für kleine Hunde



Spaß machen - die Hunde freut's



Die Armut wächst jeden Tag

In unserem Deutsches Kastrationszentrum haben wir in der Zwischenzeit über 90 Hunde. Kein Wunder, dass alles aus den Nähten platzt. Eigentlich war es ja nur als postoperative Station gedacht, also ein Durchlaufzentrum für die Genesung der Hunde.

Aber jeden Tag werden Hunde vor das Tor gelegt, auch trächtige oder solche mit schweren Verletzungen, die von der Straße aufgelesen wurden.

Wir können darüber nicht hinweggehen. Obwohl hier in unserer Klinik, in der Veterinärmedizinischen Fakultät, gleich nebenan, täglich Straßenhunde kastriert werden, nimmt die Zahl der Streuner nicht ab, da viele Bulgaren ihre Privathunde nicht kastrieren und deren Welpen auf die Straße werfen.

Miglerna kann viele dieser Hunde nicht mehr auf die Straße zurücksetzen, da die Gefahr der Tötung zu hoch ist. Miglerna Dimitrova, Leiterin des Zentrums, hat zwar auf dem Gelände jetzt drei Container, einen für's Büro, zwei für kleine Hunde und Welpen. Trotzdem müssen einige Hunde im Freien, in Hütten überwintern. Doch es wird alles getan, damit das Leben für die Tiere erträglich ist. Leider können wir nicht mehr tun!



In der Klinik nebenan. Kastration ist angesagt



Kranker Richko



Auch eine Unterkunft. Aber besser als nichts



Im Kastrationszentrum im Winter



Im Garten stehen 2 Container für Welpen und kleine Hunde



Miglerna: Die armen Hunde trösten



Koordinatorin Georgetta und Leiterin Miglerna



Wohin mit 90 Hunden, wo es doch nur höchstens 40 sein dürften. Schließlich war das Kastrationszentrum nur als eine Durchlaufstation für die kastrierten Straßenhunde gedacht.

Junge Tierschützer auf dem Vormarsch

(Wir haben keinen Generationenkonflikt)

Tierschutz habe ich mir nicht ausgesucht, schreibt Petra Gilgert.

Ich bin im Jahr 2003 nach San Nicola, einen kleinen Ort am Meer nahe Rom gezogen. In meinem Wohnort **Marina di San Nicola** leben geschätzte 200 herrenlose Straßenkatzen.

Straßenkatzen säumen meinen Weg

Mit blieben natürlich die armen Straßenkatzen nicht verborgen. Diese Katzen zogen meine Aufmerksamkeit auf sich. Die ersten vier Jahre habe ich nur in Notfällen eingegriffen, da die in meiner Nähe lebende Katzensgruppe von einer alten Frau gefüttert wurde. Immer, wenn ich ein kleines Kätzchen alleine, krank oder verletzt fand, versorgte ich es. So bin ich bis zum heutigen Tag auf sieben eigene Katzen gekommen. Um den Nachwuchs in dieser Gruppe zu vermindern, hatte ich angefangen, auf eigene Kosten Katzen kastrieren zu lassen. Im Jahr 2007 zog die alte Dame weg, und alle Katzen blieben mir. So musste ich diese Katzen auch zufüttern, was zu einer großen finanziellen Belastung für mich wurde.

Meinem ersten Not-

fall in Sachen Straßenkatzen verdanke ich den Kontakt zur TIERHILFE SÜDEN. Die Organisation hat mir spontan geholfen, für ein behindertes Kätzchen ein Zuhause in Deutschland zu finden. So begann eine tolle Zusammenarbeit und eine neue Initiative zum Wohle der italienischen Straßenkatzen. Die TIERHILFE SÜDEN unterstützt mich, diese Tiere zu versorgen und auch zu vermitteln.

Seit 2010 ist es nicht nur bei dieser einen Katzengruppe geblieben. Es sind nunmehr fünf Gruppen, 40 Katzen davon in San Nicola, die anderen drei Gruppen mit je 50 Katzen im Hinterland von **Cerveteri**, etwa 20 km entfernt.

Doch kann ich stolz sagen, dass ich bereits an die hundert dieser armen Katzen vermittelt habe. Alle bekamen einen guten Platz in Deutschland.

Nun widmete ich mich der großen Spendenfahrt von **Annett Groddek**, die in Deutschland einen 20-Tonner mit gesammelten Sach- und Futterspenden für arme Katzen und Hunde in das Erdbebengebiet um L'Aquila und Furbara nach Italien organisiert.



Petra schaut nach ihren eingefangenen Schützlingen. Sie sind so jung, ohne Mutter, hungrig und oft schon trächtig.



Petra Gilgert hat sich neben ihrem Beruf als Buchhalterin noch diesen ausgesucht - Tierschützerin sein und herrenlosen Katzen helfen. Sie schaut nicht weg!

Ohne diese Katzenfallen könnte Petra keine dieser scheuen Miezzen einfangen. Sie werden einfach mit Futter geködert.



Silvia Mederle besucht Petra in Italien. Beide besuchen natürlich die nächstliegenden Tierheime. In dem privaten kleinen Tierheim Furbara kann sie herrenlose Katzen kurzfristig unterbringen, bevor sie nach Deutschland vermittelt werden. Silvia hilft, die Straßenkatzen in Deutschland zu vermitteln, mit der Homepage - www.pfotenparadies-gesucht.de



Miezi muß warten



Daniele zeigt uns das Siegeszeichen

Eine Danksagung an das Tierheim Torre Argentina in Rom

Immer sonntags dürfen wir - meine Schwester und ich - herrenlose Katzen zu **Daniele** ins **Tierheim Torre Argentina** in Rom zum Kastrieren bringen. Kostenlos für uns. Ohne diese italienische Organisation, schreibt **Petra Gilgert**, wäre mein Tierschutz an herrenlosen Katzen in San Nicola nicht möglich.

In der Zwischenzeit durfte ich dort 105 Katzen kastrieren lassen!

Auch kranke Katzen werden behandelt

Am Samstag habe ich mit meiner Schwester drei Katzendamen eingefangen. Die Katze aus meiner Gruppe, dachte ich, sei längst kastriert, doch war sie total dick. Ist sie trächtig? Als **Daniele** sie aus dem Käfig holte, meinte er, sie sei nicht trächtig, sie habe die tödliche Krankheit FIP im Endstadium. So habe ich **Katze Frida** schweren Herzens dagelassen, sie wurde von ihrem Leiden erlöst. Ich bin sehr dankbar,

dass ich **Torre Argentina** habe, die mir auch diese Aufgaben abnehmen.

Darum geht mein Dank nicht nur an **Daniele**, sondern auch an die Leiterin des Tierheims, **Frau Silvia Viviani**.

Torte zur 100-Katzen-Feier

Anlass der Feier und der Torte war, dass ich die 100. Katze bei **Torre Argentina** kastrieren lassen durfte. Bei jedem vollen Hundert gibt es eine Torte für die Mitarbeiter, das ist unsere Tradition.

Leiterin Silvia Viviani.

Katzen mitten in Rom

Besucher der Stadt Rom sind jederzeit herzlich eingeladen, sich das Tierheim einmal aus der Nähe anzusehen. Den Katzen geht es gut hier. Finanziert wird das Tierheim hauptsächlich durch Spenden und durch tierliebe Touristen Roms.

Leiterin Silvia Viviani.

Adresse des Tierheims in Rom:

ASS.NE CULT. COLONIA FELINA TORRE ARGENTINA, Vorsitzende: Silvia Viviani
Largo di Torre Argentina, angolo Via Arenula (scavi archeologici), 00186 Roma



Petra und Daniele feiern die 100. Katze

Die hundertste Katzenkastrierung wird gefeiert. Eine Torte muss spendiert werden, schließlich bekommt **Petra Gilgert** die Kastrationen kostenlos von **Daniele** und **Torre Argentina**. Auch die **TIERHILFE SÜDEN** sagt danke!

Miezis gehen auf Reisen. Ob ins Tierheim oder zu uns?

Es gibt zwei Möglichkeiten, vor dem Elend des Lebens zu flüchten: Musik und Katzen.
Albert Schweitzer



Eselchen Pepsi lebt in der Türkei, in Antalya bei Roswitha Schopper. Zuwachs von fünf Welpen und einer Mama, die nach Deutschland dürfen.



Tanja hat gespendet, weil sie ihr Herz an die 3 Musketiere verloren hat.

Liebe Spender,
wie Sie sehen, geht es unseren „Drei Musketieren“ gut. Doch dies nur deshalb, weil wir die drei mit Ihren Spenden unterstützen dürfen. Dafür danken wir von Herzen.

Bitte helfen Sie uns weiterhin.

Wie geht es unseren 3 Musketieren? Die sehen doch prima aus!

Patenkind Lorenzo mit Franko Belmonte, auf dessen Bauernhof er in Italien - bei Trevignano di Roma - leben darf.



Patenkind Seppl lebt bei München - im biblischen Alter von fast 40 Jahren, die er auf dem Buckel hat. Es geht ihm gut, wie man an seinem dicken Popo erkennen kann.



Liebe Spender,

bitte vergessen Sie nicht,
auf Ihrer Überweisungen

Ihre Fördernummer
einzutragen.

Sie ersparen uns damit
viel Arbeit.

Danke. Ihr THS-Team

Mit Ihrer Mitgliedschaft, Ihrer
allgemeinen Spende, Ihrer
Futterpatenschaft, Ihrer
Protestkarte
helfen Sie diesen
ärmsten herrenlosen Streunern
- Hunden und Katzen - in vie-
len Ländern von Europa.

Vorsitzende:

Renate Bergander

Schatzmeisterin:

Heidemarie Pickel

Schriftführerin:

Michaela Dittmann

E-Mail:

post@tierhilfe-sueden.de

Homepage:

www.tierhilfe-sueden.de

**Bitte protestieren Sie
auch per E-Mail:**

Barbu Sulfina PD-L

sulfina.barbu@cdep.ro

Calin Ion PSD

ion.calin@cdep.ro

Palar Ionel PNL

ionel.palar@cdep.ro

Ciocan Gheorghe PSD

gheorghe.ciocan@cdep.ro

Edler András György UDMR

andras.edler@cdep.ro

Nica Dan PSD

dan.nica@cdep.ro

Bobes Marin PD-L

marin.bobes@cdep.ro

Ja, ich mache eine Futterpatenschaft

Für Pepsi, Lorenzo, Seppl oder arme Straßentiere

Name / Vorname.....

Straße.....

PLZ/Wohnort..... Tel.....

Ich überweise EUR.....auf Ihr Konto: 26 26 900, BLZ 700 905 00, Sparda Bank

Ich gebe Einzugsermächtigung meines Beitrags von meinem Konto:

einmalig monatlich

Konto-Nr.....BLZ.....Bank.....

Datum.....Unterschrift.....

Beitrittserklärung

Ja, ich möchte Mitglied bei der TIERHILFE SÜDEN e.V. werden.

Name / Vorname.....

Straße.....

PLZ/Wohnort..... Tel.....

Jahresbeitrag 30,- EUR

Ich mache einen Dauerauftrag für arme Tiere

Ich gebe Einzugsermächtigung meines Beitrags von meinem Konto:

Mein monatlicher jährlicher Beitrag.....EUR

Konto-Nr.....BLZ.....Bank.....

Datum.....Unterschrift.....

DON'T KILL THE STRAYDOGS!

In a country like Rumania, where everybody seems to look forward, in terms of treatment of dogs, you seem to step backwards. Whole Europe is looking on Rumania now and it will be up to you to decide what picture we all get from your country.

Should it be a picture of a modern, progressive country, respectes from abroad or should we have a picture of a country stepping back into the dark age, torturing, beating and killing dogs allowed by law?

Itis not a solution to kill, you did that in the past and did you solve the problem with this measure? No, dogs were still on the street – and if you are not advertising and boosting castrations also for dogs in private households, you will never solve that problem.

Several organisations spend their time and money in your country to help with castration, education of people – how to treat animals. Killing dogs used to be a maybe profitable way of living for lot of people but this times should have been over, when you joined EU – at least we thought.

Sinsereely yours.....

Ja, ich mache eine Futterpatenschaft



Für Lorenzo
Seppl
Pepsi



Für arme Tiere

Bitte
frankieren
mit
45 Cent

Tierhilfe Süden e.V.

Hofangerstr. 82

81735 MÜNCHEN

Hier helfen Sie
bitte mit einer
Futterpatenschaft
unseren
„drei Musketieren“



Ja, ich werde Mitglied

Ich möchte armen
Straßentieren helfen!



Bitte
frankieren
mit
45 Cent

Tierhilfe Süden e.V.

Hofangerstr. 82

81735 MÜNCHEN

Als Mitglied
helfen Sie den
ärmsten
der armen
Straßentieren.
Danke!

TIERHILFE SÜDEN e.V.
Hofangerstr. 82, 81735 München

**DON'T KILL THE
STRAYDOGS!**

Be ashamed!



AIR MAIL

Bitte
frankieren
mit
75 Cent

Parliament of Romania
Mrs.
Roberta Alma Anastase
Chairman
13. September Street

761171 BUKAREST
Rumänien

**Bitte helfen Sie mit
dieser Karte den
grausamen Hundemord
in Rumänien zu
stoppen. Danke!**

Mittwoch, 2. März 2011 wurde der rumänische Gesetzentwurf **PL 912** im parlamentarischen Innenausschuß erörtert. Während zur Reduzierung der Streuner das **Fangen, Kastrieren, Wiederaussetzen** die beste Methode ist, hat eine Arbeitsgruppe eine grundsätzliche Abkehr davon gefordert, indem es heißt: „nach 14 Tagen werden die Hunde entweder getötet oder sterilisiert, die Entscheidung darüber obliegt den Gemeinden Rumäniens.“ Das bedeutet eine Entwicklung zurück zur Grausamkeit gegenüber Hunden auf Rumäniens Straßen.

Eine Spende für
schwer verletzte
und traumatisierte
Straßentiere
in unseren
Urlaubsländern.

Ja, ich spende für den

**Hilfsfonds
„Leid lindern“**

für traumatisierte Straßentiere



Bitte
frankieren
mit
45 Cent

Tierhilfe Süden e.V.

Hofangerstr. 82

81735 MÜNCHEN

Mit meiner Spende
trage ich dazu bei,
dass viele
Straßenkatzen
gerettet, und
mit Futter
versorgt werden.

**Ja, ich spende für
Straßenkatzen**

Ich möchte armen
Straßentieren helfen!



Bitte
frankieren
mit
45 Cent

Tierhilfe Süden e.V.

Hofangerstr. 82

81735 MÜNCHEN

Mit dem Verteilen
unserer
Rundschreiben
bei einem Tierarzt,
in einem Pet-Shop
oder bei Freunden,
helfen Sie den
Straßentieren.

**Gern verteile ich
die Rundschreiben**

Ich möchte armen
Straßentieren helfen!



Tierhilfe Süden e.V.

Bitte
frankieren
mit
45 Cent

Tierhilfe Süden e.V.

Hofangerstr. 82

81735 MÜNCHEN

Ja, ich spende für den Hilfsfonds „Leid lindern“

Name / Vorname.....

Straße.....

PLZ/Wohnort.....Tel.....

Ich mache einen Dauerauftrag für arme Tiere

Ich gebe Einzugsermächtigung meines Beitrags von meinem Konto:

Mein monatlicher jährlicher Beitrag.....EUR

Konto-Nr.....BLZ.....Bank.....

Datum.....Unterschrift.....

Meine Spende hilft herrenlosen Straßenkatzen

Name / Vorname.....

Straße.....

PLZ/Wohnort.....Tel.....

Ich mache einen Dauerauftrag für Straßenkatzen

Ich gebe Einzugsermächtigung meines Beitrags von meinem Konto:

Mein monatlicher jährlicher Beitrag.....EUR

Konto-Nr.....BLZ.....Bank.....

Datum.....Unterschrift.....

An das Team der TIERHILFE SÜDEN e.V.,

bitte senden Sie mir.....Rundschreiben an meine angegebene Adresse.

Ich verteile die Hefte an einen Tierarzt, einen Pet-Shop oder bei Freunden.

Ich weiß, dass diese Rundschreiben **nicht in Briefkästen** geworfen werden dürfen.

Name & Vorname.....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Datum.....Unterschrift.....

Die TIERHILFE SÜDEN e.V. bedankt sich für Ihre Mithilfe.

Liebe Tierfreunde,

wir stellen erst ab
200 EUR
- aus Kostengründen -
eine Spendenbescheinigung
an Sie aus.

**Bis 200 EUR gilt Ihr
Einzahlungsbeleg als
Spendenbescheinigung.**

Gerne stellen wir Ihnen auf
Anforderung über jeden
Betrag eine Spendenbe-
scheinigung aus.

**Bitte geben Sie Ihren
Dauerauftrag bei Ihrer
Bank ab.**

Sie können ihn auch
an uns senden,
wir erledigen dann den
Bankweg für Sie.

**Ein Dauerauftrag kann
jederzeit ohne Angaben
von Gründen widerrufen
werden.**

*Wir sind wegen Förderung
des Tierschutzes nach dem
letzten uns
zugegangenen
Freistellungsbescheid
des Finanzamtes München
für Körperschaften
als gemeinnützig
anerkannt.
St.-Nr. 143 / 222 / 80611*

Im Namen der Streuner
danken wir Ihnen
herzlich für Ihre großzügige
Hilfe.

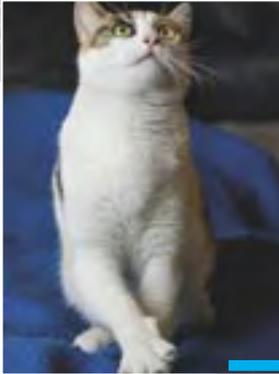
**Ihre Menschen von
TIERHILFE SÜDEN e.V.
Hofangerstr. 82
81735 München
Tel. 089 - 39 77 22
Fax 089 - 59 99 17 75**

**Sparda Bank München
Konto 26 26 900
BLZ 700 905 00**

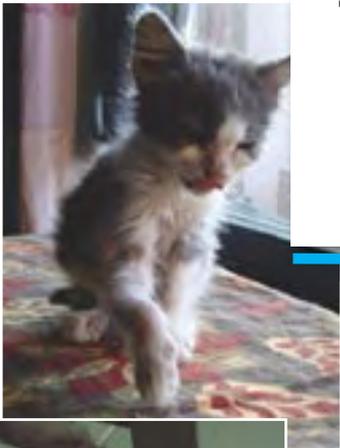
IBAN:
DE 97700905000002626900
Swift:
GENODEF 1S04



Tierschützerin **Maria Dimitrova** in Sofia auf einem selbstgebastelten Stand für ihren Verein „Freunde der Katzen“. Wir helfen den Frauen, damit sie Katzen retten.



Kätzchen **Dorian** von der Straße gerettet. Unten - bereits in Bayern, in **Pfiening** bei **Frau Schraml**. Er ist ein gesunder Kater geworden.



Katzenpärchen von Sofias Straße gerettet. Heute leben sie bei **Maria in Sofia**.



Sofia: Fast verhungert



Nachher: Gesunde Schmusekatzen

Tierschützerin Maria Dimitrova aus Sofia schreibt: Trotz der Tatsache, dass wir nur wenige Frauen sind, die in unserer kleinen Organisation „Freunde der Katzen“ helfen, haben wir im letzten Jahr gute Arbeit geleistet.

Pflegefamilien finden

Unsere Katzen-Auffangstation im Container in Suchodol, nahe Sofia, mussten wir aufgeben, denn der Container war eiskalt. Damit aber weiterhin verletzte und ausgesetzte Katzen nach der ärztlichen Behandlung eine Bleibe haben, entschlossen wir uns, mit Pflegefamilien zu arbeiten. Die Menschen sind arm in Sofia, so bezahlen wir ihnen das Futter.

Tierschutz in Bulgarien - Stadt Sofia

Hier wohnt das Katzenglück

Bulgarische Frauen kümmern sich in unserem Auftrag um Katzen.

Hilfe für Mensch und Tier, denn die Bulgaren wollen helfen.

Die TIERHILFE SÜDEN zahlt alle Kosten, doch das Elend der Katzen hier in dieser Stadt ist weiterhin sehr groß.

Es gibt kein Tierheim für Katzen

Immer wieder hören wir von der Klinik, dass Bürger ihre gesunden Katzen einschläfern wollen, da sie die Kosten nicht mehr tragen können. Wir haben im Jahr 2010 viele Anrufe bekommen wegen Katzen auf Bäumen, auf Dächern, in verriegelten Wohnungen von verstorbenen Menschen.

Die Menschen aufklären

Wir tun unser Bestes und versuchen auch, die Katzenbesitzer zu erziehen, dass sie ihre Katzen kastrieren lassen sollen. Natürlich übernehmen wir dann die Kosten. So versuchen wir, Menschen in ihrer Not zu helfen, damit auch die Katzen in der Wohnung bleiben können.

Gesetze ändern

Das allein genügt noch nicht, denn es müssen auch Gesetze geändert werden. Auch das ist ein Teil unserer Tierschutzarbeit, die wir neben unserem Beruf machen.



Tierschützerin **Dora Toneva** mit ihrem kleinen Söhnchen **Kalojan** und zwei Hauskatzen.

Tierschützerinnen **Maria Dimitrova** und (unten) **Megi**, die in Sofia Tiermedizin studiert.



Vorher: Zerbissen und überfahren



Nachher: Kaum zu glauben, dass sie lebt

INFIZIERTE HAUTVERLETZUNGEN

Wer kennt dieses traurige Bild nicht aus dem Urlaub im Ausland: Ein auf der Straße laufender Hund mit einer mehr oder weniger klaffenden, suppigigen Hautverletzung. Meist zugefügt durch einen Verkehrsunfall, aber auch Verletzungen durch Mensch (Misshandlung) und Tier (Biss) spielen eine Rolle. Lässt sich das meist herrenlose Wesen anfassen oder gefahrlos einfangen, sollte man es möglichst einem Tierarzt zur Behandlung vorstellen. Oft kann man die betroffenen Tiere aber nur ihrem Schicksal und ihren Selbstheilungskräften überlassen, wobei Katzen mit schwerwiegenden Hautverletzungen im Allgemeinen besser ausheilen als Hunde.

PARASITÄRE HAUTERKRANKUNGEN DURCH EKTO- UND ENDOPARASITEN

Ektoparasiten, also außen auf dem Tier lebende Parasiten wie Flöhe und Zecken, sind auch in unseren Breiten bekannt. Bei Straßentieren im Ausland treten sie oft massiv auf und können schwerwiegende Hauterkrankungen verursachen.

FLOHBEFALL

Hier kann es zu einer allergischen Hautreaktion auf den Flohspeichel kommen, der durch den Flohbiss mit der Blutbahn von Hund und Katze in Kontakt kommt. Insbesondere bei der Katze kann daraufhin durch stetige Selbsttraumatisierung (Belecken) ein typisches Hautbild entstehen: Die hintere, obere Körperhälfte zeigt schütteres Fell und ist übersät von kleinen Wundkrusten. Eine Flohspeichel-Allergie kann bereits durch den Biss eines einzigen Flohs ausgelöst werden. Hier hilft nur die regelmäßige Anwendung eines sicheren, die Flöhe abtötenden Antiparasitikums. Sie sind in unterschiedlichen Varianten wie z.B. als Spot On beim Tierarzt erhältlich.

ZECKENBEFALL

Ein massiver Zeckenbefall stellt für die Haut meist „nur“ ein mechanisches Problem dar. Das heißt, haben sich die Zecken erst einmal festgebissen, saugen sie so lange Blut, bis sie satt sind und daraufhin von selbst abfallen. An der Bissstelle bleibt meist eine Hautschwellung mit einem gerötetem Zentrum. Selten zeigt sich eine gerötete Ringstruktur in diesem Bereich. Manchmal versucht das befallene Tier durch Zerbeißen des Parasitenkörpers der Situation Herr zu werden. Mit eher zweifelhaftem Erfolg, da sowohl durch das Zerbeißen und Abschlucken des Zeckenkörpers als auch durch einen einfachen Zeckenbiss schwerwiegende Infektionskrankheiten auf Hunde übertragen werden können (siehe Bericht: „Zecken haben immer Saison“). Hier hilft nur das mechanische Absammeln der Zecken und die regelmäßige prophylaktische Anwendung eines potenten Antiparasitikums, welches sowohl abwehrt als auch abtötet.

MILBENBEFALL

Endoparasiten, also im Tier lebende Parasiten wie die Demodex-Milben, können drastische Hautbilder mit haarlosen Stellen und krustigen Belägen bis hin zu eitrigem Entzündungen verursachen. Die Milben leben in den Haarbälgen der einzelnen Haare und können sich vorzugsweise bei erwachsenen Hunden, die auf engem Raum bei hygienisch nicht optimalen Verhältnissen zusammen leben, massiv vermehren.

Diese natürlichen Hautbewohner können unbehandelt zu komplett haarlosen Hunden führen, die wie in „Falten gelegt“ aussehen.

Die Demodikose-Erkrankung ist im Gegensatz zu der sogenannten Räudemilben-Infektion anfänglich nicht juckend. Die Weibchen der Räude- oder auch Sarkoptes-Milben graben Gänge durch die Haut und legen dort ihre Eier ab, was zu hochgradigem Juckreiz führt. Die Männchen leben eher auf der Haut und tragen zur hohen Infektiosität der Räudeerkrankung auch für den Menschen bei. Auffallend sind großflächig gerötete Hautbereiche, kleine Pusteln oder auch nässende, ekzemartige Hautirritationen.

Mit oft langwierigen antiparasitären Waschungen, Injektionen oder/und Spot On-Behandlungen sind beide Milbeninfektionen meist gut beherrschbar.

LEISHMANIOSE

Die durch Stech- und Sandmücken verursachten Erkrankungen des Hundes wurden im Bericht „Mücken machen nicht nur uns das Leben schwer“ näher beschrieben. Die durch Sand- oder auch Schmetterlingsmücken übertragene Leishmaniose des Hundes führt u.a. oft zu charakteristischen krusti-

Gesundheit ist nicht alles. Aber ohne Gesundheit ist alles nichts.

gen Hautveränderungen insbesondere im Kopfbereich und an den Pfoten der erkrankten Tiere. Der die Krankheit verursachende Einzeller der Gattung Leishmania ist ein Endoparasit, der die körpereigenen Abwehrzellen befällt und zerstört. Seine Bekämpfung erfordert eine langwierige und nebenwirkungsreiche Behandlung, führt aber trotz Besserung der klinischen Symptome nie zu seiner gänzlichen Elimination aus dem Körper.



HAUTKREBS

Bösartige Hautveränderungen betreffen überwiegend ältere Tiere. Da Straßentiere im Ausland oft ohne Pflege und Fürsorge auskommen müssen, endet ihr Leben häufig deutlich früher als das der Hunde und Katzen, die einen verantwortungsvollen Besitzer haben. Trotzdem können auch im Ausland z.B. bei Katzen mit weißem Fellanteil insbesondere an den Ohrrändern bösartige Hautveränderungen gesehen werden. Unterstützt durch die oft höhere Anzahl an Sonnenstunden pro Jahr entwickeln sich blutig-krustöse Nekrosen an den Ohrrändern, die zu Karzinomen mutieren können.

Eine Heilung ist nur durch eine massive chirurgische Therapie und eine anschließende chemotherapeutische Behandlung möglich, aber nicht immer garantiert.

AUTOIMMUNERKRANKUNGEN

Wenn der Körper gegen körpereigene Strukturen vorgeht, können lebensbedrohliche Erkrankungen entstehen, die sich äußerlich oftmals durch ein hochgradig verändertes Hautbild zeigen. So sieht man Hunde und Katzen, die insbesondere im Übergangsbereich von Haut zu Schleimhaut (Nasenspiegel, Augen, Anus) massivste Veränderungen bis hin zu Auflösungserscheinungen zeigen.

Genannt sein sollen hier die Lupus- und Pemphigus-Erkrankungen, die zur Diagnosestellung mehrere Biopsien erfordern und meist mit einer dauerhaften Cortisongabe beherrschbar sind.



*Hund Macho
vorher -
Demotex-
Milben*



Barbara Zimmermann



Räude-Hündin Caro vorher



Hund Macho nachher



Räude-Hündin Caro nachher

Unsere Sorgenkinder in der Krankenstation im Tierheim „Demirtas“

Woher kommen diese armen kranken Tiere?

Sie werden auf der Straße gefunden, sind an Bäumen angebunden, werden vor unser Tor gelegt und erkranken auch in unserem Tierheim, da nicht die Möglichkeit besteht, sofort die Krankheit Räude als solche zu erkennen. Die Behandlung ist mit hohen Kosten und Arbeitsaufwand verbunden, trotzdem haben wir uns entschlossen, die Tiere zu behandeln. Es ist ein Elend, wenn man diese Hunde beobachtet, wie sie sich durch das Leben quälen. Juckreiz, offene, nässende Wunden, ohne Fell am ganzen Körper. Kratzaktionen ohne Ende.

Deshalb wurde in Zusammenarbeit mit **Dr. Kerstin Neumann** aus Berlin ein kleines Projekt „Sorgenkinder“ ins Leben gerufen. Mit viel Liebe und Aufmerksamkeit arbeiten nun unser **Dr. Celal** und Helferin **Frau Zimmermann** mit unserer Berliner Tierärztin zusammen und leisten gute Arbeit.

Unter den gegebenen Umständen im Tierheim ist es sehr schwierig, hygienische Voraussetzungen für kranke Hunde zu schaffen. Deshalb haben wir uns entschlossen, in den nächsten Wochen eine kleine Krankenstation außerhalb des Tierheims aufzubauen.

**Hier stellen wir Ihnen Hunde vor,
die wir erfolgreich behandelt haben.**



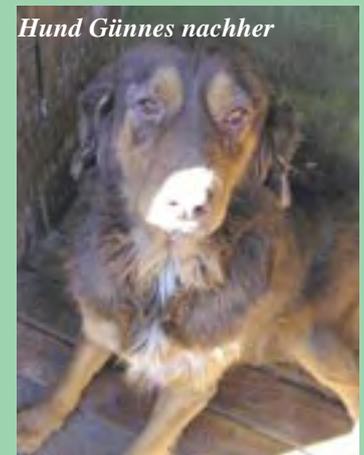
Hündin Trude vorher



Hündin Trude nachher



Hund Günnes vorher



Hund Günnes nachher

*Kranker
Hund Disi
wird bei
Leishmaniose
mit Allopurinol
behandelt.
Aber leider
haben wir bisher
seine Augen
nicht im Griff.*



Hund Zeta vorher



Hund Zeta nachher

**Bitte spenden
Sie für den Kauf
der teuren
Medikamente.**